



HVBG

HVBG-Info 19/1997 vom 18.07.1997, S. 1766 - 1768, DOK 187/017-BSG

**Berechnung des Wertes des Beschwerdegegenstandes im  
Berufungsverfahren - Umdeutung der Berufung in eine  
Nichtzulassungsbeschwerde - BSG-Urteil vom 06.02.1997 -  
14/10 Bkg 14/96**

Berechnung des Werts des Beschwerdegegenstandes im  
Berufungsverfahren - Umdeutung der Berufung in eine  
Nichtzulassungsbeschwerde (§§ 144 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 145, 160a  
SGG; § 4 ZPO; § 115 FGO);

hier: BSG-Urteil vom 06.02.1997 - 14/10 BKg 14/96 -

Das BSG hat mit Urteil vom 06.02.1997 - 14/10 BKg 14/96 -  
folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. Bei einer Klage auf Gewährung einer Geldleistung ist der Wert  
des Beschwerdegegenstandes im Berufungsverfahren (§ 144 Abs. 1  
SGG) lediglich nach dem Geldbetrag zu berechnen, um den  
unmittelbar gestritten wird. Rechtliche oder wirtschaftliche  
Folgewirkungen der Entscheidung über den eingeklagten Anspruch  
bleiben außer Ansatz (Anschluß an BFH vom 28.09.1967  
- IV R 60/67 = BFHE 90, 277, 278; BFH vom 26.01.1970  
- IV 204/64 = BFHE 99, 4, 5 und BFH vom 30.03.1978  
- IV R 207/74 = BFHE 124, 422, 423).
2. Eine Berufung kann grundsätzlich nicht in eine  
Nichtzulassungsbeschwerde (§ 145 SGG) umgedeutet werden  
(Anschluß an BSG, Urteil vom 19.11.1996 - 1 RK 18/95 - vgl.  
HVBG-INFO 1997, S. 891-895).